

Von: Schröttner Michaela <naturschutz@stmk.gv.at>
An: Schleich Birgit <birgit.schleich@stmk.gv.at>
Gesendet am: 10.08.2026 07:25:24
Betreff: WG: Naturpark Steirische Eisenwurzten, Neu-VO 2026, Begutachtung

Von: Vollath, Sebastian <Sebastian.Vollath@knauf.com>
Gesendet: Freitag, 7. August 2026 14:03
An: A13_Naturschutz <naturschutz@stmk.gv.at>
Betreff: Naturpark Steirische Eisenwurzten, Neu-VO 2026, Begutachtung

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 23.7.2026 (GZ: ABT13-131743/2023-28) wurde der Entwurf zur Änderung der Verordnung des Naturparks Steirische Eisenwurzten übermittelt. Siehe im Folgenden eine Stellungnahme mit der Bitte um Berücksichtigung:

Die Stellungnahme bezieht sich auf die Vergrößerung des Naturparks im Bereich der Katastralgemeinde Hieflau. In direkter Nachbarschaft zu der neuen Begrenzung liegt ein potenzielles Gipssteinvorkommen, angezeigt durch die Geologische Karte 1:50.000, 100 – Hieflau. Das Vorkommen liegt außerhalb der vorgeschlagenen Naturparkgrenzen, aber innerhalb des Landschaftsschutzgebiet 16. Siehe dazu auch die unten beigefügte Skizze. Sollte sich das Vorkommen zukünftig als abbauwürdig erweisen, könnten sich durch die unmittelbare Nähe (ca. 100m) zu der angepassten Naturparkgrenze erschwerte Genehmigungsbedingungen ergeben, z.B. Sicherheits- bzw. Pufferabstände, welche ein Projekt durch damit einhergehende Volumenverluste unwirtschaftlich machen könnten.

Dies steht im Widerspruch zu der Rohstoffstrategie des Bundesministeriums Landwirtschaft, Regionen und Tourismus (2021). Im Masterplan Rohstoffe 2030 werden genannt:

- *Lagerstätten mineralischer Rohstoffe sind Ergebnisse natürlicher geologischer Bildungsvorgänge. [...] Sie können ausschließlich dort gewonnen werden, wo sie durch natürliche Vorgänge entstanden sind. Eine Gewinnung primärer mineralischer Rohstoffe ist demnach nur lokal möglich und nicht verlagerbar.*
- *Der ungehinderte und langfristige Zugang zu lokal verfügbaren Lagerstätten ist unabdingbar für die Gewinnung der darin enthaltenen Rohstoffe. Eine geordnete Raumnutzung, welche die Voraussetzung für einen solchen Zugang ist, ist vielfältigen Interessen konkurrierender Ansprüche unterworfen. Der raumordnerischen Rohstoffsicherung sind daher neue Impulse zu verleihen, um damit ihre Wertigkeit zu unterstreichen. Damit wird ein Beitrag zur regionalen Entwicklung geleistet sowie die Wertschöpfung in der Region aus der Rohstoffgewinnung und -aufbereitung gesichert.*
- *Bergbau ist stets ein temporärer Eingriff in die Erdkruste. Am Ende der bergbaulichen Aktivitäten werden die Flächen üblicherweise wieder der Natur zurückgegeben. Zahlreiche Studien belegen, dass die Biodiversität auf Flächen der Natur aus zweiter Hand nach erfolgter Renaturierung oftmals höher ist als vorher und somit durch den Bergbau langfristig der Verlust der biologischen Vielfalt verhindert werden kann.*

Sollte sich durch das Prädikat Naturpark eine Erschwernis (z.B. Sicherheits- bzw. Pufferabstände) in Genehmigungsverfahren ergeben (über den Aufwand hinaus, der sich durch das LS16 ergibt) bitte ich Sie zu prüfen, ob ein Kompromiss hinsichtlich der Vereinbarkeit der Interessen der Natur und einem zukünftigen wirtschaftlichen Potenzial möglich ist, zumal die Grenzziehung entlang Katastergrenzen ohnehin nicht auf naturschutzfachlichen Aspekten zu beruhen scheint.

Für einen Austausch dafür stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

i. A. Sebastian Vollath
Geologe
T: +49 9323 31-1645
M: +49 151 7281 5537
E: sebastian.vollath@knauf.com



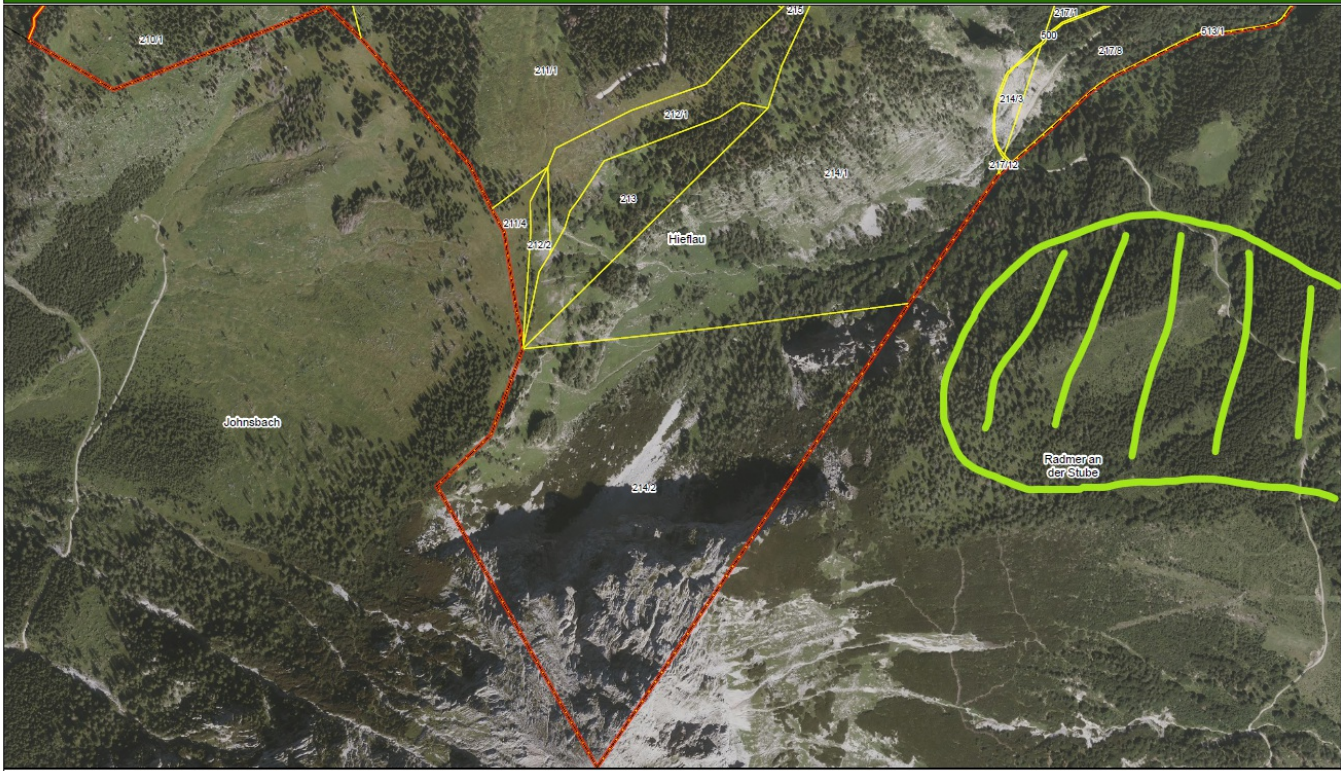
Knauf Gesellschaft m.b.H.
Knaufstraße 1, 8940 Weißenbach/Liezen

Sitz: 8940 Weißenbach/Liezen
Firmenbuchgericht: Landesgericht Leoben
Firmenbuchnummer: FN 84306 f
UID-Nr: ATU30127001 / DVR 0027073

www.knauf.com

Build on us.

Naturpark - Steirische Eisenwurz



Anlage 2
zur Verordnung



Legende

- Naturpark
- Grundstück
- Katastralgemeinde

Detailplan 46 von 83



Maßstab: 1:6.000



Das Land
Steiermark
→ Naturschutz

Datenquelle: GIS-Steiermark, BEV
Bearbeitung: Amt der Stmk. LR,
Abteilung 13 - Umwelt und Raumordnung
Referat Naturschutz
Philipp Kindlhofer
03.2026, Kataster Stand: 01.10.2025

Stand: 30.03.2026, Kataster Stand: 01.10.2025